



SWITZERLAND INNOVATION

PARK CENTRAL | SITE OF PARK ZÜRICH

Leitfaden für Fokusbereiche

Einleitung

Der Verein Switzerland Innovation Park Central (SIPC) hat sich zum Ziel gesetzt, interdisziplinär und organisationsübergreifend an konkreten Projekten für zukunftsfähiges Bauen zu arbeiten. Dazu werden Fokusgruppen gegründet, die nach der Open-Innovation-Philosophie aktuelle Herausforderungen bearbeiten. Dieser Leitfaden stellt sicher, dass die Fokusbereiche einheitlich, effizient und wirkungsorientiert arbeiten.

Aktuelle Fokusbereiche sind:

- Zirkuläres Bauen
- Neue Bauprozesse
- Energieeffizienz
- Robotics
- Künstliche Intelligenz

Grundprinzipien

In Fokusbereichen setzt sich das Netzwerk aus Vereinsmitgliedern und potenziellen Neumitgliedern zusammen. Dabei arbeiten Forschende und Experten aus Wirtschaft und der öffentlichen Hand zusammen, um gemeinsam den Fortschritt im Themengebiet zu gestalten – von der Challenge bis zur realisierten Innovation. Sie orientieren sich am Innovationsmodell des SIPC mit den fünf Bereichen: Netzwerken, Inspirieren, Befähigen, Innovieren und Realisieren. Ergebnisse erfolgreicher Projekte fließen wiederum in die Phase Inspirieren und Befähigen zurück und stärken deren Wirkung.

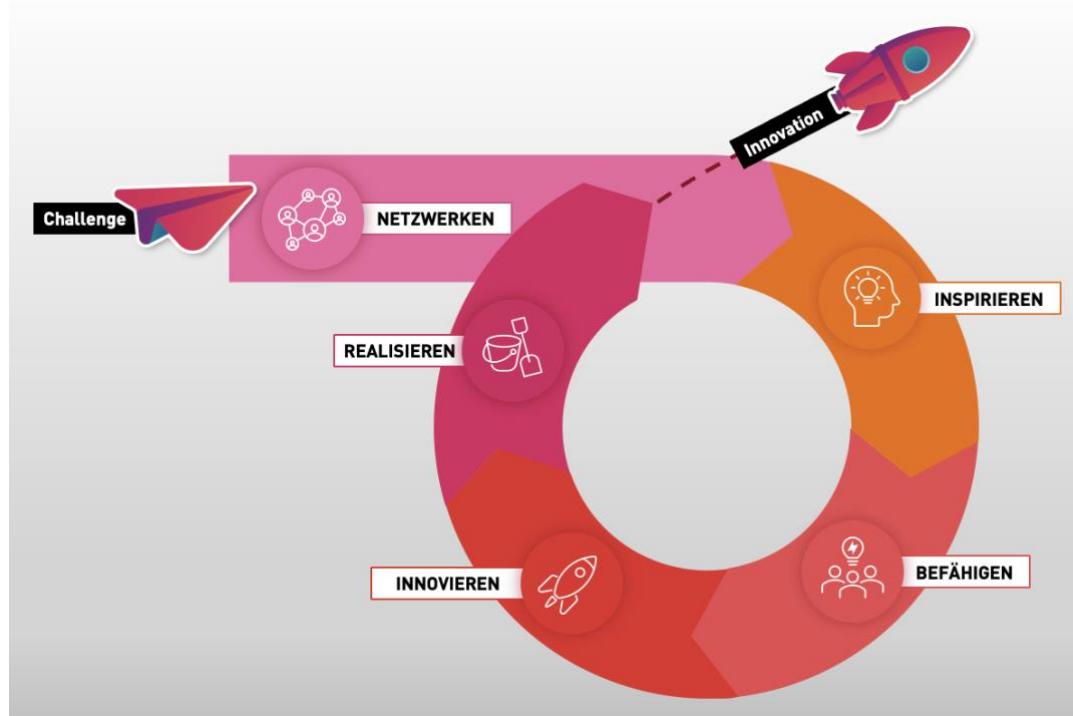


Abbildung 1: Innovationsmodell des Vereins Switzerland Innovation Park Central

Zielsetzung

Fokusbereiche haben die nachfolgenden Wirkungsziele:

- Identifikation von Challenges, Entwicklung von Ideen & Lösungsansätzen und Initiierung von Innovationsprojekten
- Vernetzung von Forschenden, Unternehmen und der öffentlichen Hand im jeweiligen Fokusthema
- Austausch über aktuelle Trends und Inhalte
- Wissenstransfer und Kompetenzaufbau
- Unterstützung bei der Umsetzung von Innovationsprojekten

Erwartete Ergebnisse

Die Fokusgruppe soll konkrete Ergebnisse generieren, die Mehrwert für die Mitglieder und Teilnehmenden entfalten. Dazu gehören einerseits Wissensprodukte wie Whitepaper, Leitfäden, Best Practices und Factsheets und andererseits Challenges, Konzepte und Projektideen, welche als Start-ups oder durch neue Produkte, Dienstleistungen, Prozesse oder Geschäftsmodelle umgesetzt werden. Entscheidend ist, dass diese Ergebnisse sichtbar gemacht, geteilt und reflektiert werden. Nur so können sie das Netzwerk erneut inspirieren, die nächste Innovationsrunde anstoßen und die Fokusgruppe langfristig stärken.

Hauptfokus – Innovieren

In der Phase «Innovieren» orientierte man sich an den Grundprinzipien des Design Thinking. Dabei wird zunächst ein vertieftes Verständnis der Problemstellung erarbeitet, bevor auf dieser Basis die Entwicklung von Lösungen startet. Durch schnelles Prototyping werden mögliche Lösungsansätze sichtbar gemacht und in der Praxis getestet. Der Prozess konzentriert sich auf das gemeinsame Bearbeiten konkreter Herausforderungen. Ziel ist es, durch kollaborative Innovationsarbeit systematisch Fortschritte zu erzielen – etwa durch neue Tools, Systeme, Produkte, Geschäftsmodelle oder Methoden. Die gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse werden anschliessend strukturiert aufbereitet und in die Wissensvermittlung integriert, sodass sie als praxisnahes Anwendungswissen zur Verfügung stehen.

Der Prozess ist iterativ angelegt und richtet sich nach der Dynamik des Teams sowie der jeweiligen Thematik. Der Prozess wird durchgängig mit KI unterstützt und dokumentiert. Nach jeder Phase wird entschieden, ob und wie der Prozess weitergeführt wird und ob die dafür notwendigen Ressourcen bereitstehen.

| Phase | Beschreibung | Ergebnis |
|---|---|---|
| 1. Verstehen und Herausforderung benennen | Problemstellung erfassen | Challenge Paper |
| 2. Team bilden | Interdisziplinäres Team zusammenstellen | Interdisziplinäres Innovationsteam |
| 3. Innovation Workshop I: Ideen finden | Ko-Kreation von möglichen Lösungsansätzen | Geteiltes Verständnis und erste Ideen und Ansätze |
| 4. Entwicklung von Prototypen | Arbeiten an einer konkreten Lösung | Prototyp (Tool, Produkt, Methode) |
| 5. Innovation Workshop II | Spiegelung der Lösungsansätze, Verdichtung, Resonanzaufnahme | Feedback und Optimierungsansätze |
| 6. Weiterentwicklung | Weiterarbeit an einer konkreten Lösung | Prototyp (Tool, Produkt, Methode) |
| 7. Abschluss Meeting | Vorstellung der Endergebnisse, Konklusion, Dokumentation | Angestrebter Output vorhanden; definieren von Nachfolgeprojekt; Anwendung in Pilotprojekten |
| 8. Kommunikation & Wissensvermittlung | Aufbereitung der Resultate für die Wissensvermittlung & Kommunikation | Webinar, Factsheet, Sichtbarkeit & Verbreitung |

Organisation der Fokusgruppen

Fokusgruppen werden von einem Manager des Vereins orchestriert. Die Frequenz und Dauer von Meetings und Workshops werden dabei in Absprache mit den Teilnehmenden organisiert. Teilnehmende sind primär Vereinsmitglieder. Externe Experten können nach Bedarf eingeladen werden.

Infrastruktur und Tools

Fokusgruppen stehen für die Arbeit und Dokumentation eine Community Website inkl. Wissensplattform, ein MS-Teams und Miro Boards zur Verfügung. Die Räume des Innovationspark stehen kostenfrei zur Verfügung.

Arbeits- und Eventformate

Für die effiziente Umsetzung des Innovationsmodells greifen die Fokusgruppen auf die Arbeits- und Eventformate des Innovationsparks zurück. Diese schaffen den Rahmen für Inspiration und Wissensaustausch, ermöglichen eine professionelle Organisation von Workshops und unterstützen die Realisierung von Projekten im Netzwerk.

Folgende Formate bietet der SIPC

| Format Name | Ziel | Beschreibung |
|--|--|--|
| Frühling, Sommer, Herbst, Weihnachts-Lunch | Netzwerken | Stehlunch mit kurzer Einführung und Vorstellung von neuen Mitgliedern oder aktuellen Themen und danach informeller Austausch. |
| Vereins-Lunch | Netzwerken | Lunch in einem Restaurant in einem Metropolitanraum mit eingeladenen Mitgliedern aus einem Fokusbereich |
| Vereinsversammlung | Netzwerken | Jährliche reguläre Vereinsversammlung mit Inhalten zu allen Vereinsaktivitäten, kennen lernen von Neumitgliedern |
| Dialog | Netzwerken | Moderierter Dialog mit Experten zu einer spezifischen Herausforderung bei einem Lunch oder Nachtessen |
| INNOVATE | Netzwerken Inspiration Wissenstransfer | Jahreskonferenz eines Innovationsgebiets in welchem die aktuellsten Innovationsprojekte, Forschungsergebnisse und Start-up vorgestellt werden und zu den Trendbereichen und Fokusgruppen Vorträge und Paneldiskussionen gehalten werden. |
| Webinar | Inspiration Wissenstransfer | Online-Vortrag zu einem bestimmten Thema und nachfolgende Diskussion |
| Impuls | Inspiration Wissenstransfer | Fachinput von Vereinsmitgliedern oder Externen für die Vereinsmitglieder |
| Bootcamp | Wissenstransfer | Intensives, praxisorientiertes Eventformat, das darauf abzielt, den Teilnehmern in kurzer Zeit spezifische Fähigkeiten, Wissen und Kompetenzen zu vermitteln. Es ist stark auf die praktische Anwendung ausgerichtet. |
| Quickstart | Wissenstransfer | Schneller Einstieg in ein bestimmtes Thema, um in kurzer Zeit, das Wichtigste zu erfahren. |
| Roundtable | Innovieren | Get-together im kleineren nicht öffentlichen Rahmen für einen intensiven Austausch zwischen Experten, Entscheidungsträgern, Investoren, Start-ups und Interessierten, um neue Themen zu identifizieren. |

| | | |
|----------------------|--------------------------------|---|
| Innovationsworkshop | Innovieren | Mit Experten und Forschenden werden Challenges identifiziert, kreative Ideen entwickelt, neue Denkansätze gefördert und daraus konkrete Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen in Unternehmen zu erarbeitet. |
| Pitch | Realisieren | Start-ups, die Funding bekommen möchten, pitchten vor den Investoren oder der Jury. |
| Wissen in der Praxis | Realisieren Wissenstransfer | Leuchtturmprojekte, die innerhalb einer Fokusgruppe entstanden sind, werden besichtigt und Inhalte dazu vermittelt. |